

Projektziel

Dauerhafte und sozialversicherungspflichtige
Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt

Abschlüsse

Bundeseinheitliche Qualifizierungsbausteine
mit verwertbarem Zertifikat

Zeitliche Inanspruchnahme

Vollzeit (40 Stunden) und Teilzeit (ab 20 Stunden)

Teilnehmerkapazität

9 Projektplätze

Projektdauer

01.04.2016 - 31.03.2018

Kontakt



An der Feuerwache 10
49716 Meppen
Telefon
Fax
Mail
Internet

05931 88599-0
05931 88599-22
info@bildungswerk-meppen.de
www.bildungswerk-meppen.de



DAS HANDWERK WIRD WEIBLICHER



ESF-Projekt

Förderung der Integration von Frauen in
den Arbeitsmarkt (FIFA)

Das Handwerk wird weiblicher

Informationsbroschüre

Das Projekt

Ziel des Projektes ist es, arbeitslose Frauen mit Kindern mit dem Erwerb bundeseinheitlicher, am Arbeitsmarkt allgemein anerkannter und nachgefragter Qualifizierungsbausteine marktfähig zu qualifizieren und dauerhaft in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Zielgruppe des Qualifizierungsprojektes „Das Handwerk wird weiblicher“ sind arbeitslose Frauen mit Kindern aus dem Rechtskreis SGB II. In Neunergruppen werden sie jeweils an den Standorten Lingen, Nordhorn (Bildungswerk des Lingener Handwerks e. V.) und Meppen (Bildungswerk des Meppener Handwerks e. V.) betreut und intensiv sozialpädagogisch begleitet. Die Teilnahme ist bei einer individuellen Förderdauer von bis zu 24 Monaten

- in Teilzeit (ab 20 Wochenstunden) als auch
- in Vollzeit (bis 40 Wochenstunden) möglich.

Projekthalte

Projektphase I (Stabilisierung, Motivation, Orientierung)

Teilnahme- und Unterrichtszeiten:

Mo. bis Fr. 8:15 – 12:15 Uhr

- Standortbestimmung und Kompetenzermittlung
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen (Trainingskonzept nach Dr. Rüdiger Hirsch)
- Haushaltsführung und Kindererziehung
- Berufswege- und Lebensplanung mit dem ProfilPass
- Betreuungszeiten und Zeitmanagement
- Entwicklung von Selbstvermarktungsstrategien
- Bewerbungstraining
- Aufbau von Basisqualifikationen des Arbeitslebens
- Technische Mathematik – Grundwissen für den Beruf
- Vorträge
- Betriebsbesichtigungen in Kleingruppen
- Erprobungsphasen in trägerinternen Werkstätten

Projektphase II (Betriebliche Qualifizierung)

Die Arbeitszeit während der Projektphase II wird individuell mit den Kooperationsbetrieben abgestimmt.

- Qualifizierung in Betrieben mit Arbeitskräftebedarf
- Erwerb bundeseinheitlicher Qualifizierungsbausteine aus den Ausbildungsberufen:
 - Anlagenmechanikerin SHK (Sanitär/Heizung/Klima)
 - Metallbauerin
 - Kraftfahrzeugmechatronikerin
 - Elektronikerin
 - Tischlerin

Projektphase III (Integration)

- Dauerhafte und sozialversicherungspflichtige Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt

Während der gesamten Projektdauer findet eine durchgehende intensive sozialpädagogische Begleitung und Einzelcoaching statt.